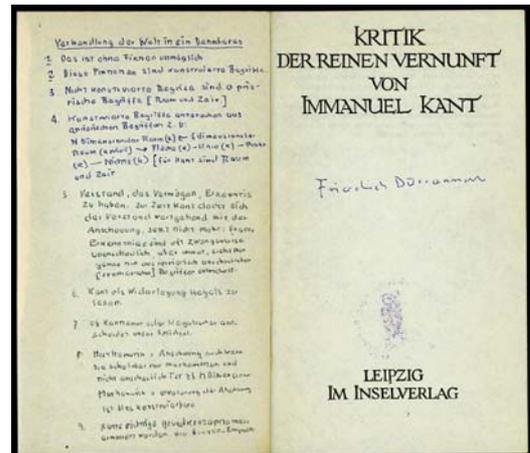




Workshop « Autorenbibliotheken / Bibliothèques d'écrivains I » 7./8. November 2007

Was in allgemeinen Bibliotheken ein Ärgernis ist, ist in nachgelassenen Autorenbibliotheken eine Hauptattraktion: Die Lektürespuren, Anstreichungen, Randnotizen, die eine Leserin oder ein Leser, in diesem Fall eine Schriftstellerin oder ein Gelehrter in seiner bzw. Privatbibliothek hinterlassen hat.

Welche Nachlass- bzw. Autorenbibliotheken werden erworben? Wie lassen sich solche Bibliotheken konservieren und erschliessen? Welche Recherchemöglichkeiten bieten die Kataloge? Fachleute diskutieren Probleme und stellen die Lösungsansätze ihrer jeweiligen Institution vor.



Ort:

Schweizerische Nationalbibliothek
Hallwylstrasse 15
CH-3003 Bern

Programm

Mittwoch, 7. November 2007

10.00 – 17.15 Uhr

Vertreter internationaler Archive und Bibliotheken, die Nachlass- bzw. Autorenbibliotheken betreuen, stellen ihre Lösungsansätze und Probleme vor:

- 10.00 Begrüssung Dr. Irmgard Wirtz, Leiterin Schweizerisches Literaturarchiv, Bern
- 10.15 Dr. Jutta Weber, stv. Leiterin Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Berlin
- 11.00 Dr. Volker Kaukoreit, stv. Leiter Österreichisches Literaturarchiv, Wien
- 12.00-14.00 *Mittagspause*
- 14.00 Dr. Reinhold Laube, Leiter Bibliothek Deutsches Literaturarchiv, Marbach
- 14.45 Susanne Thier, Leiterin Bibliothek Archiv der Akademie der Künste, Berlin
- 15.30-16.00 *Pause*
- 16.00 Olivier Corpet, Directeur Institut mémoires de l'édition contemporaine IMEC, Caen
- 16.45 Diskussion, Zwischenbilanz

Donnerstag, 8. November 2007

9.30-11.30 Uhr

Dr. Ulrich Weber, Projektleiter, und Dr. Rudolf Probst, stv. Leiter Schweizerisches Literaturarchiv, stellen das Erschliessungsprojekt des Schweizerischen Literaturarchivs vor.

Table Ronde: Grundsatzdiskussion über Methoden der Erschliessung von Autorenbibliotheken

Anmeldung:

E-mail: Esther.Ackermann@nb.admin.ch. Tel. (Esther Ackermann) 0041 31 325 05 15 (vormittags)